



Was bedeutet „Leibniz-Fähigkeit“?

Bund-Länder-Eckpunktepapier 2021

Leibniz Forschungsmuseen laut Eckpunktepapier sind:

- Einrichtungen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Gesellschaft
- Leuchttürme exzellenter sammlungsbasierter Forschung
- Vorreiter der digitalen Inwertsetzung wissenschaftlicher Sammlungen
- Drehscheiben einer dialoghaften Wissenschaftskommunikation
- ein außeruniversitärer Verbund mit markantem Forschungsprofil und engen Kooperationsbeziehungen

Zielsetzung für Leibniz-Forschungsmuseen

- **Forschungsschwerpunkt**
- **Sammlungsbasierte Forschung** auf international höchstem Niveau
- Intensivierung der **digitalen Sammlungserschließung**
- Ausbau von **Forschungskooperationen** (auch inter- und transdisziplinär)
- enge **Vernetzung** zu den übrigen Leibniz-Forschungsmuseen und Erzielung von **Synergieeffekten** in Sammlung, Vermittlung und Administration
- **Kontinuierliche Profilentwicklung**
- **Regelmäßige Qualitätssicherung**



Was bringt uns Leibniz?

Was bringt uns Leibniz?

- **Große Bühne** für unsere einmaligen Sammlungen
- Chance auf **professionelle Erschließung** auf allen Ebenen
- Bessere **Vernetzung** und **Möglichkeiten der Drittmiteleinwerbung** im Kreis der Forschungsmuseen
- Mehr eigene **Ressourcen** = dauerhaft mehr **Stellen und ein höheres Jahresbudget** durch die Finanzierung durch Land *und* Bund



Was muss dazu
geleistet werden?

Aufnahmekriterien

➤ **Forschung**

z.B. markantes Forschungsprofil; innovative Erschließung; umfangreiche Drittmittel; qualitativ hochwertige Publikationen; etablierte Data Science Workflows und nachhaltige Datensicherung

➤ **Wissenschaftskommunikation**

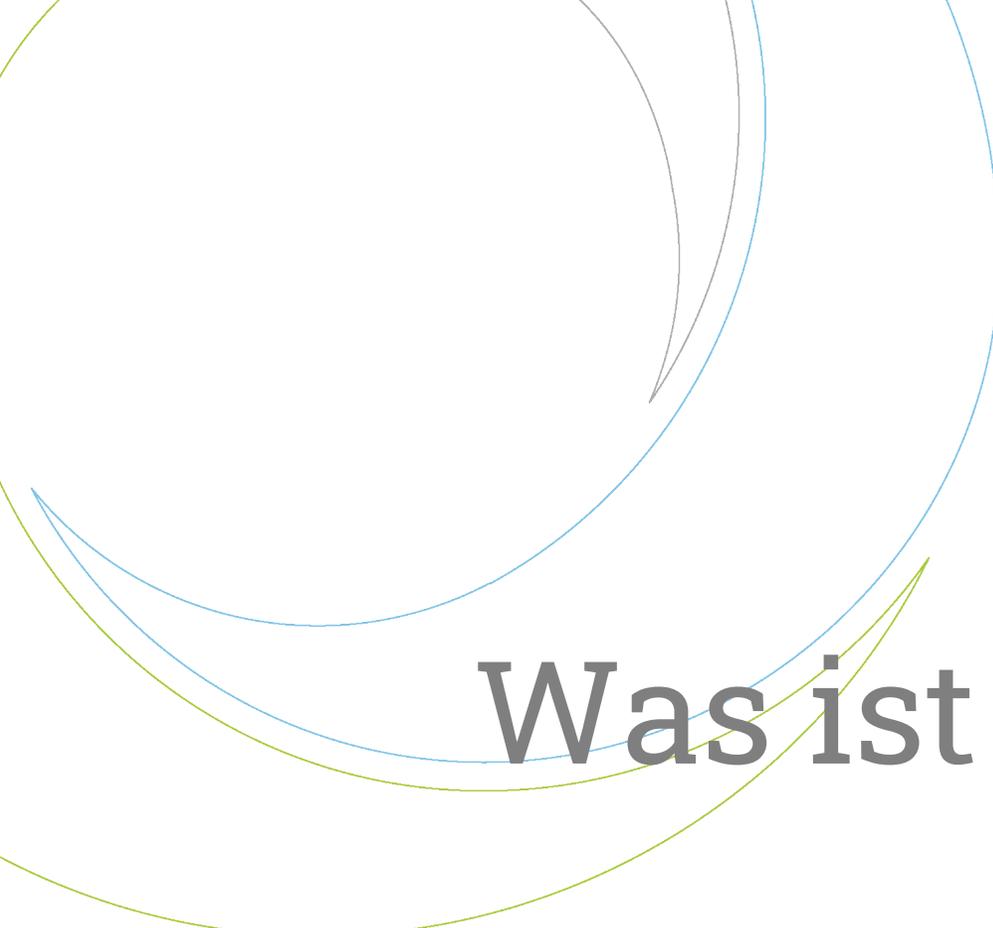
z.B. übergreifende Strategie; Verwertung von Forschungsergebnissen; Gesellschaftsrelevanz; Citizen Science

➤ **Sammlung**

z.B. erkennbare Sammlungsschwerpunkte; professionelles Management; nachhaltige Aufbewahrung; forschungsorientierte Erweiterungen; digitaler Zugang für Außenstehende

➤ **Organisation**

z.B. professionelle Governance; angemessene Personalstruktur; Haushalt und Infrastruktur



Was ist bisher passiert?

Bisherige Schritte auf dem Weg zu Leibniz

Verschiedene Handlungsstränge, die unabhängig zueinander zu unserer Leibnizfähigkeit beitragen:

- Bayer. Pakt für Forschung und Innovation (PFI seit 2018)
- Sammlungsmanagement (Collection Manager:innen)
- Sammlungsentwicklungsprozess (SEP seit März 2023)
- Mitwirkung in großen Digitalisierungsprojekten (OSIRIS, DiSSCo)
- Bau Naturkundemuseum Bayern
- Neue Dienstordnung samt Gremien und Prozessen
- Umstrukturierung der Verwaltung (neuer Stellenplan, neue Titelgruppen, neue Sachgebiete)

Bisherige Veränderungen der Förderung

- Seit 2018 jedes Jahr mehr Geld (ohne Baumaßnahmen)

2018 17,2 Mio €

2019 18,8 Mio €

2020 19,5 Mio €

2021 20,9 Mio €

2022 21,3 Mio €

2023 22,1 Mio €

2024 24,1 Mio €

2025 25,7 Mio €

=> Haushalt + 8,5 Millionen in acht Jahren

- Seit 2023 mehr Stellen (erstmalig seit über 20 Jahren!)

2023: +4 Stellen

2024: +10 Stellen

2025: +10 Stellen (davon 1x HA Generaldirektor)

Bisherige Veränderungen in der Organisationsstruktur

- 2021 neue Dienstordnung mit Abteilungen und Fachausschüssen
- engere Einbindung der Regionalmuseen
- 2023 neue Dienstordnung mit strategischem Direktorium und handlungsfähigen Fachausschüssen mit eigener Budget-Hoheit
- klare Regeln für Kernaufgaben
(Sammlungserweiterung, Personalangelegenheiten, ...)

Bisherige Veränderungen in der Zusammenarbeit

- gemeinsame abteilungsübergreifende (Wander-)Ausstellungen („Alle Zeit der Welt“, „Molassic Park“)
- zentrale Informationsplattform: Intranet
- „Compactus“-Newsletter
- Fachausschüsse (abteilungsübergreifende Zusammensetzung)
- Arbeitssicherheitsausschuss
- Monatsgespräche zwischen Personalrat und Dienststellenleitung
- regelmäßige Treffen gleicher Funktionsträger:innen (Sekretariate, IT-Verantwortliche, ...)
- Fortbildungen, Führungskräfte Schulung



Und was kommt jetzt?

Nächste Schritte

- Ausbau Kommunikation
- Hauptamtlicher Generaldirektor
- Ausbau Vernetzung mit ähnlichen Institutionen bayernweit
- Ausbau Core Facilities
- Weiterentwicklung der Konzepte und Agenden für Sammlung, Forschung, Wissenschaftskommunikation
- Weiterentwicklung Naturkundemuseum Bayern

Nächste mögliche Schritte

Beteiligung am **OSIRIS-Projektantrag**

(Offene Sammlungs-, Informations- und Recherche Infrastruktur)

- Initiative der Leibniz-Forschungsmuseen und vier weiterer Partner
- nationales Sammlungsdigitalisierungsprojekt
- Ziel: digitale Vernetzung der o.g. Strukturen
- Anwendung auf Use Cases
- Angestrebt wird eine Aufnahme in die nationale Roadmap für Forschungsinfrastrukturen
- BMBF-Finanzierung: dreistelliger Millionenbetrag über 8 Jahre